

Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

N° 272.

Leipzig, Sonnabend den 23. November.

1895.

Anzeigebatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Aßfeld, den 31. Oktober 1895. Julius Cellaerius. Das Geschäft ist auf Julius Cellaerius, den Sohn der seitherigen Inhaberin, Frau verm. Cellaerius, übergegangen.

Berlin, den 9. November 1895. Langenscheidt'sche Buchdruckerei. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Carl Langenscheidt setzt das Geschäft unter unveränderter Firma fort. Dem Rudolph Hagen und Richard Mohr ist Kollektiv-Prokura erteilt.

— Expedition der Unterrichtswerke nach der Methode Laussaint-Langenscheidt (Prof. G. Langenscheidt) und Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung Prof. G. Langenscheidt. Die Geschäfte sind auf Carl Georg Felix Langenscheidt übergegangen, welcher dieselben unter unveränderter Firma fortsetzt. Für beide Firmen ist den Herren Rudolph Hagen und Richard Mohr Kollektiv-Prokura erteilt.

— den 12. November 1895. Friedrichstädtische Buchhandlung A. Hannemann. Inhaber der Firma ist Albert Hannemann.

— den 14. November 1895. Gebrüder Borntraeger. Das Geschäft ist auf Dr. Robert Thost zu Berlin übergegangen, welcher dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt.

— den 16. November 1895. Ludolf Waldmann's Verlag Berlin. Die Firma ist gelöscht.

Dresden, den 14. November 1895. Ernst Engelmann. Ernst Johannes Engelmann ist ausgeschieden. Inhaber der Firma ist Louis Johannes Carl Ermisch.

— Johannes Engelmann. Inhaber der Firma ist Ernst Johannes Engelmann. Halle (Saale), den 13. November 1895. Hallesche Zeitung mit beschränkter Haftung. Louis Lehmann ist als stellvertretender Geschäftsführer ausgeschieden.

Mainz, den 31. Oktober 1895. J. Schmittel. Inhaber der Firma ist Johann Schmittel.

Mörs, den 12. November 1895. Niederrheinische Missionsbuchhandlung in Homberg a/Rhein, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Der Vorstand besteht aus Heinrich Hengstenberg, Friedrich Wil-

helm Hörnemann in Homberg und Eduard Hengstenberg in Ruhrtort. Offenbach, den 31. Oktober 1895. Theodor Steinmeß, Buchhandlung (Karl Seyd) ist auf Karl Schöller übergegangen und in Th. Steinmeß'sche Hofbuchhandlung, Karl Schöller, umgeändert.

Saarbrücken, den 7. November 1895. Frau Moeschert zu St. Johann. Inhaberin der Firma ist die Chefrau Fritz Moeschert, Therese, geb. Braun.

Stuttgart, den 7. November 1895. G. Großmann's Kunstgewerbliche Anstalt, Stuttgart. Der Wortlaut der Firma wurde in Erwin Großmann's Verlag für Kunstgewerbe geändert. — den 11. November 1895. Hobbing u. Büchle. Inhaber der Firma sind Peter Hobbing und Otto Büchle.

[50997] Baborze, O/S., im Oktober 1895.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuseigen, daß ich das von mir am 1. April d. J. hier eingerichtete und bis dato geleitete Geschäft, Filiale von C. Miarka aus Nicolai, O/S. am 9. September d. J. für eigene Rechnung übernommen habe und unter der Firma

Arthur Kempfky (vormals C. Miarka)

Buch-, Papier- u. Musikalienhandlung

weiterführen werde.

Seit 1877 dem Buchhandel angehörig, war ich in folgenden geachteten Firmen des In- und Auslandes thätig: in Franz Goerlich's Verlagsanstalt in Breslau, Goerlich & Co.'s Buchhandlung (R. Felder) in Breslau, Alb. Dannehl (jetzt A. Wilpert) in Gr.-Strehlitz, in der früheren A. Gooschorsky'schen Buchhandlung in Breslau, E. Steiger & Co. u. S. Zidell in New York.

Der Umstand, daß es mir gelang, am hiesigen Platze in kurzer Zeit einen beträchtlichen Stamm guter Kundschaft heranzuziehen, berechtigt mich zu der Hoffnung, daß es mir gelingen wird, das Geschäft weiter zu heben, zumal dasselbe noch sehr ausdehnungsfähig ist.

Um den Verkehr mit dem verehrlichen Verlagsbuchhandel zu einem recht lohnenden zu gestalten, bitte ich freundlichst um Ihre Unterstützung durch Offenhaltung des Kontos.

In Voraussetzung der gültigen Einwilligung der Herren Verleger übernehme ich die bisher eingegangenen Kommissionssachen und verpflichte mich für pünktliche Erledigung zur nächsten O.-M.

Meine Vertretung in Leipzig habe ich dem bisherigen Kommissionär Herrn R. Giegler's Sortiment übertragen, und zweitumbeschwichtigter Jahrgang.

wird derselbe Festverslangtes bei Kreditverweigerung prompt einlösen.

Mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlend, zeichne ich Hochachtungsvoll

Arthur Kempfky.

Herr Arthur Kempfky, welcher nunmehr durch (Ankauf) Uebernahme der C. Miarka'schen Buchhandlung in Baborze in den Kreis der selbständigen Buchhändler getreten ist, war in meinem Geschäft vier Jahre lang als Gehilfe thätig. Ich habe denselben während dieser Zeit als einen gewissenhaften und fleißigen Mitarbeiter schätzen gelernt. Diese guten Eigenschaften in Verbindung mit entsprechendem Betriebskapital geben die beste Gewähr für einen guten Erfolg seines Unternehmens. Gern unterstütze ich daher das Ersuchen desselben um Kontogründung, überzeugt, daß er das in ihn gesetzte Vertrauen im vollen Maße rechtfertigen wird.

Breslau, den 12. September 1895.

Franz Goerlich, Verlags-Anstalt.

Für Berliner Handlungen.

[49635] Zur Erleichterung des Verkehrs haben wir neben unserem Leipziger und Stuttgarter Lager auch eine Auslieferung unseres gesamten Buchverlags in Berlin bei

Herrn R. Mickisch,

Krausenstrasse 39,

zu unseren Originalbezugsbedingungen eingereicht.

Wir bitten die geehrten Berliner, bzw. in Berlin vertretenen Handlungen dies bei Barbezügen berücksichtigen zu wollen.

Die Auslieferung unseres Zeitschriftenverlags erfolgt nach wie vor nur in Leipzig und Stuttgart.

Hochachtungsvoll

WIENER MODE

Verlags-Aktiengesellschaft.

919